

ELTERNINFORMATION

Sexuelle Darstellungen und deine Grenzen

Ziel, Inhalt, Methoden und Medien von Modul 3 im Online-Kurs „Digitale Reife – Selbstverantwortung (14–16 Jahre)“ des MediaFitPass.

Liebe Eltern,

Ihr Kind arbeitet mit dem Online-Kurs „Digitale Reife – Selbstverantwortung (14–16 Jahre)“ des MediaFitPass. Der Kurs richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahren und hat fünf Module. In Modul 3 geht es um Nacktbilder, Cybergrooming und Pornografie, also um Themen der Sexualerziehung. Deshalb informieren wir Sie vorher.

Ziel

Die Jugendlichen sollen wissen, was sie tun können, wenn Nacktbilder ungefragt kommen oder von ihnen verlangt werden, und Cybergrooming erkennen. Das Modul ordnet ein, was pornografische Darstellungen zeigen und was sie weglassen. Der Leitgedanke steht in der Modulbeschreibung: Die eigenen Grenzen legen die Jugendlichen selbst fest.

Inhalt

- **Private Bilder:** warum man keine Nacktbilder von sich verschickt, auch nicht aus Verliebtheit oder unter Druck. Ein verschicktes Bild lässt sich nicht zurückholen.
- **Die Rechtslage:** Wer ein Nacktbild einer Person unter 18 speichert, auch per Screenshot, oder weiterschickt, macht sich strafbar (§ 184b und § 184c Strafgesetzbuch), auch wenn er selbst minderjährig ist. Wer ungefragt ein Nacktbild bekommt, hat nichts falsch gemacht.
- **Cybergrooming:** sexuelle Belästigung oder sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen im Internet, um an Bilder, Videos oder Treffen zu kommen, oft mit Komplimenten, Geschenken und Druck. Dazu die Erpressung mit Bildern.
- **Pornografie:** Pornografische Inhalte sind ab 18. Das Modul beschreibt sie als Show, die kein Maßstab für echte Nähe ist, und sagt auch: Wer so etwas schon gesehen hat, ist kein schlechter Mensch.
- **Schuld:** Die Schuld liegt bei dem, der Bilder verbreitet, erpresst oder bedrängt, nicht bei den Betroffenen. Auch wer selbst ein Bild von sich verschickt hat, ist nicht schuld.

WENN ETWAS PASSIERT

Nicht weiterchatten und nicht zahlen. Nachrichten, Forderung und Profil dürfen per Screenshot gesichert werden. Von Nacktbildern keinen Screenshot machen und sie nicht weiterschicken, auch nicht als Beweis, denn das ist strafbar (§ 184b und § 184c Strafgesetzbuch). Nichts löschen. Mit dem Handy, so wie es ist, zu einer Person gehen, der man vertraut. Das können Sie sein, und für Erwachsene gilt beim Nacktbild dieselbe Regel.

Methoden

Die Jugendlichen arbeiten die Karten des Moduls der Reihe nach am Gerät durch: zwei kurze Karten vorweg, ein Video mit einer Karte zum Nachlesen, ein Animationsfilm „Cola, Wasser und dein Kopf“ zum Belohnungssystem mit einer Karte dazu, ein Szenario-Quiz, eine Karte mit Anlaufstellen wie der Nummer gegen Kummer (116 111) und ein Mini-Check. Das Szenario-Quiz hat fünf Situationen: ein ungefragtes Nacktbild, Druck in einer Beziehung, ein Erwachsener aus einem Spiel, ein Nacktbild im Klassenchat und eine Erpressung. Zu jeder gibt es drei Möglichkeiten, und zum Aufklappen steht, was jeweils passiert. Es gibt keine Punkte und keine Noten, Antworten werden nicht gespeichert.

Medien

Ein Video von rund sechs Minuten, in dem Florian Buschmann, der den Kurs entwickelt hat, über zwei Fälle aus Schulen, über Cybergrooming und über Pornografie spricht. Eingebildet werden nur kurze Texte. Dazu ein Animationsfilm von knapp zwei Minuten, dessen Bilder und Stimme mit KI erzeugt sind. Am Beispiel von Cola und Wasser erklärt er, wie sich das Belohnungssystem an Pornografie gewöhnen kann. Zu sehen sind Alltagsbilder, etwa Cola und Wasser auf einem Küchentisch oder zwei Menschen von hinten auf einer Bank. Dazu die Texte auf den Karten. Nacktbilder oder pornografische Darstellungen zeigt das Modul nicht, es spricht über sie.

Der MediaFitPass ist ein Angebot der Florian Buschmann GmbH. Wenn Sie Fragen zum Modul haben, schreiben Sie uns an kontakt@florian-buschmann.de.

Mit freundlichen Grüßen

Florian Buschmann